

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 20.11.2019 in den Seminarräumen des Beratungszentrums mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Ebene -1, Am Grün 16, 35037 Marburg

Beginn: 15.30 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend Frau Dr. Jacobi (SPD AG 60+), Frau Winterstein (SC Moischt), Herr Geßner (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Herr Wölk (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Berghöfer (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Dr. Wiegand (ABC Cappel), Frau Bodenhausen (Einrichtungsfürsprecherin Altenhilfezentrum Auf der Weide), Herr Stump (Verein für Selbstbestimmung und Betreuung), Herr Sprywald (Ver.di-Senioren), Herr Böckler (Seniorenunion CDU), Frau Eisenack (FDP Liberale Senioren), Frau Stahl (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Bastian (Marburger Linke), Herr Dr. Weber (Piratenpartei), Frau Schulze-Stampe (Stadträtin/ehrenamtlicher Magistrat), Frau Wenz (DRK), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales), Frau Dr. Engel (Altenplanung), Herr Rau (Stadtwerke Marburg Consult GmbH), Herr Michael (Kreissenorenrat), Herr Berghöfer (Gast), Herr Schumacher (Gast), Herr Fidora (Gast), Frau Hoffmann (Gast).

Fehlend: Frau Paschkowski (Marburger Seniorenkolleg e.V.), Herr Weiershäuser (Ver.di-Senioren), Herr Mudersbach (SPD AG 60 +), Frau Schmitt (Einrichtungsfürsprecherin Altenzentrum St. Jakob), Frau Seelig (SC Moischt), Frau Becker (ABC Cappel), Frau Klusmann (SPD), Frau Piper (CDU), Frau Skott (Caritasverband), Frau Thielicke (Paritätischer), Frau Huhn (AWO) entschuldigt; Herr Scharlau (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Herr Frese (BfM), Herr Dr. Uchtmann (MBL) unentschuldigt.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Wölk begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreterin des ehrenamtlichen Magistrats und Stadträtin Frau Ursula Schulze-Stampe, Herrn Christoph Rau von den Stadtwerken Marburg Consult GmbH sowie den Vorsitzenden des Kreissenorenrates Herrn Harald Michael. Ferner stellt Herr Wölk fest, dass die Unterlagen zur Sitzung fristgerecht eingegangen sind und der Seniorenbeirat beschlussfähig ist. Sodann eröffnet Herr Wölk die Sitzung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.08.2019

Das Protokoll wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

Die Veranstaltung zum Marktplatz der Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte fand nicht, wie auf Seite 3 vermerkt, am 05.11.2019, sondern am 15.11. 2019 statt.

Frau Stahl teilt mit, dass sie im Protokoll als „unentschuldigt fehlend“ genannt wurde und bittet das zu korrigieren. Nach Überprüfung des Textes ist festzuhalten, dass Frau Stahl im Protokoll der Sitzung am 28.08.2019 als „entschuldigt fehlend“ genannt wurde.

Herr Böckler, der am 28.08.2019 an der Sitzung teilgenommen hat, wurde versehentlich bei den Anwesenden nicht aufgeführt.

TOP 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge

a) Antrag des Seniorenbeirats betr. „Einsatz der Linie 3 auch an Sonntagen“

Aus organisatorischen Gründen wird befürwortet, TOP 3a) gemeinsam mit TOP 6 zu diskutieren. Im Verlauf der folgenden Diskussion verliert Herr Wölk zunächst die Rückmeldung des Magistrats auf den gestellten Antrag. In seiner schriftlich mitgeteilten Reaktion verweist der Magistrat den Antrag zurück an den Seniorenbeirat. Hierin regt der Magistrat an, Herrn Rau zur Seniorenbeiratssitzung einzuladen und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu

erörtern. Eingangs wird der Antrag, der inhaltlich in zwei Themenbereiche aufgeteilt ist, gemeinsam mit Herrn Rau diskutiert.

Zum einen soll der „Einsatz der Linie 3 auch an Sonntagen“ älteren Bürger*innen im Südviertel eine bessere Anbindung an die Innenstadt ermöglichen. Zum anderen geht es um eine bessere Mobilität von älteren Bürger*innen in Cappel. In den Ausführungen eines Mitgliedes aus Cappel wird die Bedeutung der Linie 3 insbesondere für die Bereiche „Moischer Straße“ und „neuer Friedhof“ in Cappel verdeutlicht. Es gebe zwar die Linie 12, von der aus man in die Linie 2 umsteigen könne. Dennoch bleibe an den Sonntagvormittagen auch mit dieser Verbindung eine Lücke. An Sonntagen fahre der früheste Bus vom „neuen Friedhof“ erst um 14:41 Uhr ab. Menschen die auf den ÖPNV angewiesen sind, könnten daher an Vormittagen nicht an religiösen und/oder kulturellen Veranstaltungen in der Innenstadt teilnehmen. In umgekehrter Richtung bestehe ebenfalls eine zeitliche Lücke, da vom Südbahnhof aus der erste Bus Richtung Cappel erst um 14:05 Uhr startet. Des Weiteren ergänzt ein Mitglied, dass die Linie 3 auch an Samstagen nur bis 18 Uhr in die Innenstadt fahre. Die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen sei somit für ÖPNV-Nutzer*innen nur eingeschränkt möglich. Herr Rau bestätigt, dass laut neuem Fahrplan 2019/20 die letzte Abfahrt von der Haltestelle „Auf der Weide“ in Richtung Rudolfsplatz für 18:17 Uhr geplant ist. Nach Angaben von Herrn Rau sei die Personenzahl in der Linie 3 an Samstagabenden und/oder Sonntagvormittagen erfahrungsgemäß nicht besonders hoch.

Mit Blick auf die o.g. Thematik informiert Herr Rau darüber, dass der Einsatz der Linie 3 an Sonntagen ein hohes Maß an zusätzlichen Kosten erfordern würde. Für langfristige Planungen, so Herr Rau, werde die Fragestellung in die Verhandlungen für den Nahverkehrsplan 2021 einbezogen. Die Mitglieder des Fahrgastbeirates können hier ebenfalls ihre Meinung als beratendes Gremium einbringen. Dennoch sei es aus Sicht von Herrn Rau Aufgabe der Politik, über eine zeitnahe Lösung zu entscheiden, ob und wie die zusätzlich anfallenden Kosten in diesem Fall abzudecken sind. Zu der fehlenden Anbindung in den Bereichen Cappel „Moischer Straße“ und „neuer Friedhof“ zur Innenstadt erfolgt zunächst keine Stellungnahme. Der Verweis auf den Nahverkehrsplan 2021 ist nach Meinung der Mitglieder des Seniorenbeirates nicht ausreichend, um das Problem zeitnah zu lösen.

Im Endergebnis beschließen die Mitglieder des Seniorenbeirates daher, trotz umfangreicher Diskussion mit Herrn Rau zum Thema „Linie 3 auch an Sonntagen“ einstimmig, ohne Nein-Stimmen und ohne Enthaltung, den o.g. Antrag erneut an den Magistrat zu stellen.

b) Antrag des Seniorenbeirates betr. „Aufstellen von Ruhebänken entlang der Landgraf-Philipp-Straße zum Schloss“

Die Aufstellung von zwei Sitzbänken entlang der Landgraf-Philipp-Straße ist im Oktober 2019 erfolgt. Ein gemeinsamer Fototermin mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies sowie einigen Seniorenbeiratsmitgliedern wurde durchgeführt. Die Mitglieder des Seniorenbeirates würdigen die Spende einer zweiten Sitzbank, die dank einer Marburger Familie aus der Landgraf-Philipp-Straße nun zusätzlich für Ruhephasen beim Aufstieg zum Schloss zur Verfügung steht.

4. Anträge und Anfragen an den Magistrat

a) Antrag des Seniorenbeirats betr. „Fahrspuren für Rollstühle auf dem Hirsefeldsteg“

Der Antrag wird ausgeführt und erläutert. Intention ist es, durch das beidseitige Anbringen eines speziellen Belages Rollstuhl- und/oder Rollatorenutzer*innen ein leichteres Überqueren der Brücke zu ermöglichen. Insbesondere die Nähe zum Altenhilfezentrum „Auf der Weide“ erfordere hier einen verstärkten Handlungsbedarf.

Aus dem Gremium gibt es einen Hinweis, dass ein solcher Belag bereits auf der Rosenparkbrücke (Verbindung Rosenstraße zu den Afföllerwiesen) angebracht wurde. Auch die Brücke des Einkaufszentrums am Richtsberg sei punktuell mit einem Spezialbelag ausgestattet.

In der anschließenden Abstimmung wird der Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, angenommen.

5. Neues aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)

Zunächst bedankt sich Frau Dr. Engel bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates für die Teilnahme am Marktplatz der Marburger Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte am 15.11.2019. Während der Standbetreuung ergaben sich viele wertvolle Gespräche, so dass u.a. auch die Öffentlichkeitsarbeit für das Gremium vorangebracht werden konnte.

Ferner berichtet Frau Dr. Engel vom Stand der Entwicklungen zum Workshop „KOMBINE“ (Kommunale Bewegungsförderung zur Implementierung der Nationalen Bewegungsempfehlungen, siehe auch TOP 5 im Protokoll vom 28.08.2019). Seit dem zuletzt stattgefundenen Termin am 23.10.2019 wurden in unterschiedlichen Arbeitsgruppen bereits einige Anliegen behandelt, die auch Thema im „Konzept III kommunale Altenplanung“ sind. Neues kann ebenfalls zum Projekt „Gemeindeschwester 2.0“ berichtet werden. Neben einem Antrag auf Verlängerung des aktuellen Projektes in den westlichen Stadtteilen, wurde vom Fachdienst Altenplanung für 2020 eine Erweiterung des Förderprogramms auch für die östlichen Stadtteile beantragt.

Des Weiteren informiert Frau Dr. Engel über das „Konzept III Kommunale Altenplanung“. Letzteres wurde im September 2019 von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen. Mit der Umsetzung der im „Strategie- und Handlungsplan“ genannten Maßnahmen wurde begonnen. Im Anschluss an die heutige Seniorenbeiratssitzung wird sich der Fachbeirat treffen, um die Weiterarbeit am Konzept III beratend zu unterstützen. Schließlich gibt Frau Dr. Engel einen Ausblick auf folgende Veranstaltungen, die für 2020 von unterschiedlichen Trägern im BiP geplant sind:

1. 20 Jahre Pflegebüro der Universitätsstadt Marburg
2. 10 Jahre Pflegestützpunkt des Landkreises Marburg-Biedenkopf
3. 20 Jahre Gründung Alzheimergesellschaft: 3 Veranstaltungen im April, Juni und September 2020
4. 10 Jahre BiP und Altenplanung am 01. Juli 2020

6. Informationen zum ÖPNV in Marburg (Herr Rau - Stadtwerke Marburg Consult GmbH)

Folgende Fragestellungen zum ÖPNV werden bereits in TOP 3 a) mit Herrn Rau erörtert:

Zunächst werden Anschlussprobleme der vom Ortenberg kommende Linie 8 geschildert. Letztere verpasse die Busse der Linie 1 sowohl an der Haltestelle Gutenbergstraße als auch am Wilhelmsplatz um nur 1 Minute. Hier wird um eine Nachbesserung in der zeitlichen Aufeinanderfolge der Busse gebeten. Herr Rau wird die Fragestellung mit zu den Kolleg*innen der Stadtwerke Marburg Consult GmbH nehmen. Ferner gibt es einen Hinweis aus dem Gremium, dass die Busse, die Moischt an die Innenstadt anbinden, überwiegend nicht barrierefrei sind. Lediglich die Linie 12 biete die Absenkung beim Ein- und Aussteigen an. Herr Rau wird das Problem mit dem Regionlaverkehrsverband besprechen. Des Weiteren fragt ein Mitglied nach Lageplänen für Bushaltestellen. Zurzeit seien am Rudolfsplatz bei der Volksbank sowie vor dem Oberstadtaufzug Lagepläne angebracht. Herr Rau teilt mit, es werde angestrebt, an jeder Abfahrtsposition einen kleinen Lageplan zu den Haltestellen anzubringen.

Zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019 sind für das Jahr 2020 u.a. folgende für Senior*innen relevante Veränderungen vorgesehen:

Linie 3: Nachtverkehr auf einer Teilstrecke, täglich, außer in der Nacht von Sonntag auf Montag.

Linie 9: Die Taktfahrten werden getauscht, sodass sich eine Anschlussbeziehung zwischen den Linien 6 und 9 an der Haltestelle „Hölderlinstraße“ ergibt.

Linie 14: Zusätzliche Fahrten werden am Morgen bis zum Bahnhof Sterzhausen und zurück eingerichtet, um eine verbesserte Anbindung an die Regionalbahn RB94 und an den Pharmastandort Görzhäuser Hof und Behringwerke zu erreichen.

Linie 17: Die Fahrplanlücke in Richtung Cyriaxweimar zwischen 18:45 Uhr und 20:57 Uhr wird geschlossen.

Schließlich informiert Herr Rau über das „Seniorenticket Hessen“. Ab dem 01.01.2020 ist die persönliche Jahreskarte für alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren zugänglich. Das Ticket ist werktags ab 9.00 Uhr morgens sowie an Wochenenden, Feiertagen und während des Hessentages ganztägig in ganz Hessen und Mainz gültig. Es kostet 365 € im Jahr - also 1 € pro Tag. Bei 12 monatlichen Abbuchungen à 31 € betragen die jährlichen Kosten 372 €.

Nähere Informationen können im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://sites.rmv.de/seniorenticket>

7. Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung

- **Sozialausschuss** (Frau Becker): Frau Becker kann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der heutigen Seniorenbeiratssitzung teilnehmen. Ein Mitglied informiert über einen Antrag von Bündnis 90/die Grünen betr. „Verbesserte Zugänglichkeit der Sitzungsunterlagen städtischer Gremien für blinde und sehbehinderte Menschen“ in der Sitzung am 13.11.2019. Der Antrag wurde zunächst zur Beratung und Stellungnahme an den Behindertenbeirat weitergeleitet und wird in der Sozialausschusssitzung am 04.12.2019 erneut zur Diskussion und Abstimmung auf der Tagesordnung stehen.
- **Landesseniorenvertretung** (Frau Winterstein): Frau Winterstein bittet darum, von den Aufgaben der Berichterstattung zur Landesseniorenvertretung (LSV) entbunden zu werden. Die LSV trifft sich 2-3 Mal jährlich an unterschiedlichen, außerhalb liegenden Orten (z.B. Gießen, Frankfurt). Die Teilnahme an Fortbildungen ist möglich. Frau Schmitt und Frau Bodenhausen sind bereits mit der Arbeit in der LSV vertraut. Frau Bodenhausen erklärt sich daher bereit, das Amt von Frau Winterstein zu übernehmen. Frau Schmitt wird in der kommenden Sitzung noch einmal gefragt, ob sie bereit wäre, Frau Bodenhausen zu unterstützen.
- **Fahrgastbeirat** (Frau Berghöfer): In den letzten beiden Sitzungen am 04.09. und 13.11.2019 wurde ebenfalls das „Seniorenticket Hessen“ thematisiert. Es wurde angeregt, ein „Ein-Euro-Ticket“ zu ermöglichen, mit dem Senior*innen für 1 €/Fahrt im Landkreis Marburg-Biedenkopf den ÖPNV nutzen können. Hierzu wird ein „Interessenkreis Tarif“ gegründet, der sich mit dem Anliegen beschäftigen soll. Frau Berghöfer wird das Thema weiterhin verfolgen. Des Weiteren wurde über stillgelegte Bahnstrecken diskutiert, die zukünftig wieder reaktiviert werden sollen.
- **Haupt- und Finanzausschuss** (Frau Dr. Jacobi): In der Sitzung am 19.11.2019 wurde das Gesundheits- und Nachbarschaftszentrum im Waldtal, ein Projekt des Förderprogramms „Soziale Stadt“, thematisiert. Es wird angestrebt, das Konzept als Modellprojekt zukünftig auch auf andere Stadtteile zu übertragen. Das Zentrum soll insbesondere sozial benachteiligten Bürger*innen zur Verfügung stehen und deren Gesundheit durch niedrigschwellige Angebote fördern. Des Weiteren hat Herr Bartsch, Direktor der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, u.a. über die schrittweise Schließung von Filialen inklusive der Briefkästen für Überweisungen im Landkreis informiert. In diesem Zusammenhang berichtet ein Mitglied über eine Ortsbeiratssitzung in Ockershausen, in welcher die Schließung von Filialen im Landkreis ebenfalls thematisiert wurde. Hier habe es das Angebot von Herrn Bartsch gegeben, eine Sprechstunde für ältere Menschen in den betroffenen Stadtteilen einzurichten. Es wird vorgeschlagen, Herrn Bartsch oder eine*n Mitarbeiter*in der Sparkasse einzuladen, um den Vorschlag zu erörtern.

- **Bauausschuss** (Frau Bastian): Aktuelle, für Senior/innen relevanten Themen wurden nicht genannt.
- **Umweltausschuss** (Frau Dr. Wiegand): In der Sitzung am 17.09.2019 wurde der Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und BfM betr. „Maßnahmen zur Begrünung von Dachflächen“, insbesondere an überdachten Bushaltestellen, einstimmig befürwortet. In der Sitzung am 12.11.2019 stand der Antrag der Fraktionen von SPD, BfM und CDU, ein „Haus der Nachhaltigkeit in Marburg“ einzurichten, zur Diskussion. Intention des Antrags ist es, Räume für Initiativen, die sich den Zielen der Nachhaltigkeit im Rahmen der Klimadebatte verpflichtet fühlen, zu schaffen.
- **Runder Tisch Tiefbau** (Herr Böckler): Der Zugang des Bürgerhauses am Ortenberg wird durch einen Außenaufzug zukünftig verbessert. Eine Erweiterung des Familienzentrums Gedankenspiel in Wehrda mit neuem Zugang ist für 2020 geplant. Ferner berichtet Herr Böckler von einer Veranstaltung des Polizeipräsidiums Hessen am 01.10.2019 in Gießen, an der er teilgenommen hat. Inhaltlich ging es hier um Prävention im Bereich der Kriminalität im Umfeld von Senior*innen und die dadurch beeinflusste Teilhabe von älteren Menschen am gesellschaftlichen Leben. Auch zum Thema Mobilität und Sicherheit von Senior*innen im Verkehr wurde informiert. Das Polizeipräsidium bietet hierzu Vorträge für Interessierte an. Kriminalhauptkommissar Herr Jacobi ist für den Landkreis Marburg-Biedenkopf zuständig und kann für diesbezügliche Informationsveranstaltungen angefragt werden. Frau Wolkau wird dorthin Kontakt aufnehmen und einen Termin mit Herrn Jacobi in 2020 für einen Vortrag im Rahmen einer Seniorenbeiratssitzung vereinbaren.

8. Verschiedenes

a) Eisenachkontakte - Nachlese

Der Austausch wird von den Mitgliedern, die an der Fahrt teilgenommen haben, als sehr positiv bewertet. Insbesondere das überwiegend ehrenamtlich betriebene Nachbarschaftszentrum im Goetheviertel wird hervorgehoben. Ein zentraler, generationenübergreifender Treffpunkt, in dem sich „Jung und Alt“ zwanglos begegnen könnten, sei trotz der dezentralen Angebote der Stadtteilinitiativen wünschenswert. Man werde die Erfahrungen als Anregung in die nachfolgende „Fachbeiratssitzung zum Konzept III einer kommunalen Altenplanung“ mitnehmen. Im nächsten Jahr wird der Seniorenbeirat Eisenach zu einem Besuch in Marburg eingeladen.

b) Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenrat

Eine Kontaktaufnahme beider Seniorenbeiräte ist erfolgt. Man hat sich zunächst auf ein Schwerpunktthema geeinigt, welches gemeinsam bearbeitet werden soll. Da den Mitgliedern beider Seniorenbeiräte vermehrt Schließungen von Sparkassenfilialen im gesamten Landkreis gemeldet wurden, werden die Mitglieder dem Anliegen gemeinsam nachgehen. Hierzu ist bereits eine Bestandsaufnahme von personenbesetzten Filialen mit Briefkästen für Überweisungen in Arbeit. Als Begründung, warum immer mehr Briefkästen nicht mehr zugänglich sind, wurde erwähnt, dass es in der Vergangenheit vermehrt zu Betrugsfällen gekommen sei. Für einen großen Teil der älteren Menschen sei die Entwicklung problematisch, da diese keinen Zugang zum Internet-Banking haben. Die Möglichkeit zur Einrichtung einer Sprechstunde für ältere Menschen in den betroffenen Stadtteilen wurde bereits in TOP 7 erörtert. Ziel der Zusammenarbeit beider Beiräte zu diesem Thema ist es, diesbezüglich weitere Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Hierfür werden auch zukünftig regelmäßige, selbstorganisierte AG-Treffen beider Seniorenbeiräte stattfinden.

c) Organisation Sprechstunde 2019/2020

Frau Wolkau wird zeitnah eine schriftliche Abfrage für ein gemeinsames Treffen zur Organisation und Terminplanung der Sprechstunde in 2020 an alle Mitglieder des Seniorenbeirates versenden.

d) Termine Seniorenbeiratssitzungen 2020

05. Februar 2020: Altenhilfezentrum „Auf der Weide“ der Marburger Altenhilfe St. Jakob, Auf der Weide 6, 35037 Marburg

22. April 2020: Johanniter-Unfall-Hilfe, Afföllerstr. 75, 35039 Marburg

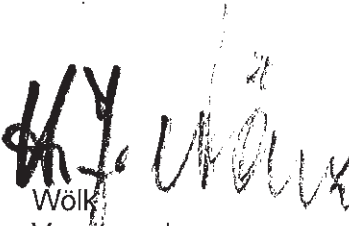
24. Juni 2020: DRK Kreisverband Marburg-Gießen, Im Rudert 13, 35043 Marburg

26. August 2020: Altenhilfe- und pflegezentrum Elisabethenhof, Rotenberg 60, 35037 Marburg

18. November 2020: Seminarräume im BiP/ Ebene -1; Am Grün 16, 35037 Marburg

Die nächste Seniorenbeiratssitzung findet am **05. Februar 2020 um 15:00 Uhr** in den Räumlichkeiten des Altenhilfezentrums „Auf der Weide“ der Marburger Altenhilfe St. Jakob, Auf der Weide 6, 35037 Marburg statt.

Marburg, den 06. Januar 2020


Wolkau
Vorsitzender


Wolkau
Protokollführerin